

Greife und Eulen in Osttirol

LEO KRANEBITTER, LIENZ

Der Verfasser dieses Beitrages gab bei der Jahrestagung 1980 unserer Arbeitsgemeinschaft eine Einführung in die Situation und das Leben unserer Greife und Eulen im Tagungsgebiet. Nach dem Tiroler Jagdgesetz 1969 zählen zwar alle Greife und Eulen zu den jagdbaren Tieren, seit 1973 genießen jedoch alle ganzjährige Schonung.

Im Rahmen einer Nistkastenaktion hat Kranebitter in seinem Waldrevier 15 Nistkästen und Niströhren angebracht, die 1979 von Schülern der Knabenhauptschule Lienz gebaut wurden. Kranebitter ist Förster, berufsbedingt beschränken sich seine Beobachtungen auf den Raum Lienz und die umliegenden Gemeinden einschließlich der Gemeinde Aßling im Pustertal.

Die Redaktion

EINFÜHRUNG

Habicht, Wanderfalk und Uhu schlagen auch andere Greife. Nicht selten fallen Wespenbussarde, Sperber, Mäusebussarde, Turmfalken, Waldkäuze, Waldohreulen und Raufußkäuze diesen Arten zum Opfer.

Bei den meisten Greifvogelarten sind die Männchen kleiner. Der Ruf des Männchens ertönt ergodessen etwas höher (C- B-Klarinetten!).

Durch unfachmännischen Fuchs- und Marderfang geraten mitunter Steinadler, Mäusebussard, Habicht und Uhu in Fangeisen.

GREIFVÖGEL

Gänse- oder Weißkopfgeier *Gyps fulvus*: Fast jährlich sind Einflüge (bis 15 Stück) ins Schleinitzgebiet zu beobachten.

Mönchs- oder Kuttengeier *Aegypius monachus*: Seltener Irrgast.

Steinadler *Aquila chrysaetos*: Eher zunehmender Bestand, Jahresvogel. Von der Talniederung bis ins Hochgebirge anzutreffen.

Mäusebussard *Buteo buteo*: Noch gut verteilter Jahresvogel und Durchzügler. Brutnach-

weis in Oberlienz, Oberdrum, Tristach und Leisach. Unersetzlicher Mäusevertilger.

Wespenbussard *Pernis apivorus*: Sommervogel von Mai bis September. Vor 25 Jahren noch sehr häufig, jetzt sehr selten! Brutbestätigung aus Oberdrum.

Sperber *Accipiter nisus*: Nicht seltener Jahresvogel. Durch verglaste Hausfronten verunglücken manche bei der Vogeljagd. Sperber necken gerne Häher. Jährliche Brutbestätigung aus mehreren Gemeinden. Brütet mit Vorliebe im Stangenholz.

Habicht *Accipiter gentilis*: Jahresvogel. Bestand eher konstant. Im Winter nordische Rasse bei uns. Horste in Tristach, Leisach, Oberlienz und Oberdrum bekannt.

Rotmilan und Schwarzmilan *Milvus milvus* und *M. migrans*: Sehr seltene Durchzügler.

FALKEN

Turm- oder Rüttelfalke *Falco tinnunculus*: Bestände rückläufig. Von der Talsohle bis ins Gebirge anzutreffen. Einzelne Altvögel überwintern im Lienzer Talbecken (spezialisierte Vogeljäger). Nützliche Mäuse- und Käfervertilger.

Baum- oder Lerchenfalke *Falco subbuteo*: Sehr seltener Sommervogel (April bis September). Brutbestätigung aus Aßling.

Rotfuß- oder Abendfalke *Falco vespertinus*: Jährlich im Mai/Juni bis ins Lienzer Becken vordringend. Geselliger (bis 7 Stück) Insektenjäger.

Wanderfalke *Falco peregrinus*: Seltener Jahresvogel! Schwingen des Beutevogels bleiben ungerupft. Brutbestätigung.

EULEN

Uhu *Bubo bubo*: Zunehmender Jahresvogel. Von der Talsohle bis zur Waldgrenze anzutreffen. Brutnachweise aus Schlaiten und Assling. Waldohreule *Asio otus*: Von Talniederung bis zur Waldgrenze vorkommend. Brutnachweise aus Tristach.

Sumpfohreule *Asio flammeus*: Seltener (und tagaktiver) Durchzügler.

Zwergohreule *Otus scops*: Seltener Sommervogel der Talniederungen. Insektenvertilger! Bruthöhlenmangel, da Stare noch vorhandene Höhlen früher besetzen.

Schleiereule *Tyto alba*: Stark gefährdete Art. Keine Brutnachweise mehr.

Waldkauz *Strix aluco*: Relativ häufiger Jahresvogel. Federfunde bis 1500 m. Jährliche Brutnachweise.

Rauhfußkauz *Aegolius funereus*: Jahresvogel des Bergwaldes. Von Schwarzspechthöhlen abhängig. Nistkastenaktion! Brutnachweise aus Oberlienz und Aßling.

Steinkauz *Athene noctua*: Auch tagaktiver Bewohner der Talniederungen. Legt Vorräte an. Niströhrenaktion! Brutnachweise aus Nußdorf.

Sperlingskauz *Glaucidium passerinum*: Auch tagaktiver Jahresvogel. Singvogelschreck! Legt Vorräte an. Häufigster Kauz. Bruten werden in verlassenen Spechthöhlen (Dreizehenspecht) aufgezogen. Brutnachweise aus Oberlienz, Glanz, Oberdrum, Schloßberg und Assling.

Anschrift des Verfassers:

LEO KRANEBITTER
Pestalozzistraße 19
A-9900 Lienz / Debant

VOGELNAMEN IN OSTTIROLER MUNDART (Einige Kostproben aus Aufzeichnungen von A. HEINRICHER)

Mäusebussard *Buteo buteo*:
Hennengeier, Stachgeierl, Lunitsch

Uhu *Bubo bubo*:
Aufe, Naufe, Buhin, Buchiza

Mauersegler *Apus apus*:
Turmschwalbn, Speier, Speira

Wiedehopf *Upupa epops*:
Popitsch, Pöpitsch

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*:
Tschligga (♂), Gerle, Görle (♀)

Eichelhäher *Garrulus glandarius*:
Boingratsche, Buengregge, Gratsche,
Grängge, Tschoje

„monticola“ Organ der internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie. Gegründet von Dr. Ulrich A. Corti. Herausgeber: Gymn.-Prof. Dr. Walter Wüst, D-8 München 19, Hohenlohestraße 61. – Verlag und Schriftleitung: Dr. Franz Niederwölflgruber, A-6020 Innsbruck, Pontlatzer Straße 49. – Für Inhalt und Form der Beiträge sind die Autoren selbst verantwortlich.

„monticola“ wird den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft kostenlos zugestellt. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt öS 150.–. Einzahlungen sind erbeten auf das Konto „monticola“, Girokonto 0000-143.958 bei der Sparkasse Innsbruck-Hall (Postscheckkonto der Sparkasse Wien 60.675; Bankleitzahl 20503).

Druck: Thaurdruck – Giesriegl Ges. m. b. H., A-6065 Thaur bei Innsbruck, Krumerweg 9.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monticola](#)

Jahr/Year: 1975-1981

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Kranebitter Leo

Artikel/Article: [Greife und Eulen in Osttirol. 147-148](#)